

Quelle: www.lazarus.at/2022/05/13/uk-bonn-verbesserung-der-inkluisiven-pflege

UK Bonn: Verbesserung der inklusiven Pflege mit Praxishandbuch „Vielfalt pflegen“

☒ **Die Pflegedirektion führt neue Maßnahmen zur Sensibilisierung im Umgang von Menschen mit Behinderung in der Pflege am UKB ein. Ein Praxishandbuch „Vielfalt pflegen“ unterstützt die Stationen bei der Umsetzung.**

Menschen mit Behinderung brauchen eine spezielle Unterstützung im Krankenhaus. Die Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderung in NRW, Claudia Middenhoff, besuchte am Internationalen Tag der beruflichen Pflege das Universitätsklinikum Bonn (UKB). Sie ist Ansprechpartnerin von Menschen mit Behinderungen im Krankenhaus und setzt sich für die speziellen Bedürfnisse der Erkrankten und für die von ihnen benötigten Strukturen und Abläufe im Krankenhaus ein. Das Team vom Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben (Köln) übergab das Praxishandbuch „Vielfalt Pflegen!“ an die Stationsleitungen des UKB. Am Klinikum werden durch die Pflegedirektion Maßnahmen zur Sensibilisierung im Umgang von Menschen mit Behinderung in der Pflege eingeführt.



Christoph Tacke, Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Lernen (Köln) übergibt das Praxishandbuch „Vielfalt pflegen!“ an Dr. Silja Tuschy, Referentin des Pflegedirektors am UKB.

„Das Praxishandbuch ‘Vielfalt Pflegen!’ hat mich seit seinem Erscheinen sehr beeindruckt. Die sensiblen Texte, die gute Visualisierung durch Links zu Zitaten der beteiligten Menschen mit besonderen Lebenssituationen und die Lösungen für die Praxis sind sehr hilfreich und werden unser Handeln in der Pflege, im Bauwesen und in der Begleitung von Menschen mit den unterschiedlichen Behinderungen beeinflussen“, sagt Pflegedirektor Alexander Pröbstl.

Pflege sieht den Patienten ganzheitlich

Während eines Klinikaufenthalts haben Menschen mit einer Behinderung einen Pflegebedarf, der außerhalb des aktuellen Einweisungsgrundes liegt. „Pflege sollte sich für alle Beeinträchtigungen eines Patienten interessieren und handeln. Es geht um Achtsamkeit. Pflege bedeutet hier, dafür ein Verständnis zu schaffen und den Menschen die notwendigen Unterstützungsleistungen zu erbringen“, sagt Dr. Silja Tuschy, Referentin des Pflegedirektors, für die eine gute Pflegeanamnese essentiell ist.

Schon in der Ausbildung den Blick schärfen

Das Praxishandbuch „Vielfalt Pflegen“ wurde von den Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in der Pflege entwickelt. Es richtet sich im Schwerpunkt an Auszubildende in der generalistischen Pflegeausbildung. Ziel ist es, die Ausbildung und das Training der angehenden Pflegefachkräfte auch auf diese spezielle Aufgabenstellung hin auszurichten. Die Verfolgung von Konzepten, die es Menschen mit Behinderung einfacher machen, sich im Krankenhaus zurecht zu finden, ist wichtig, beispielsweise durch Orientierungspunkte in den Fluren, Farben, Fotos oder Informationsmaterialien, die die verschiedenen Sinne des Menschen ansprechen. „Oft kann schon die Beachtung von vermeintlichen Kleinigkeiten den Betroffenen den Klinikalltag, aber auch das alltägliche Leben zu Hause erleichtern“, erklärt Dr. Tuschy.

> zum Download: [KSL KONKRET #4 Vielfalt Pflegen](#) (Stand:2021, Barrierefrei)



Im Bild: (v. l.) Pflegedirektor Alexander Pröbstl, Ärztlicher Direktor Wolfgang Holzgreve, Kfm. Direktor Clemens Platzköster und NRW-Landesbeauftragte Claudia Middendorf bei der UKB Veranstaltung zum Tag der Pflege am 12. Mai.

Über das UK Bonn:

Im UKB werden pro Jahr über 480.000 Patient*innen betreut, es sind 8.800 Mitarbeitende beschäftigt und die Bilanzsumme beträgt 1,5 Mrd. Euro. Neben den über 3.300 Medizin- und Zahnmedizin-Studierenden werden pro Jahr weitere 580 Frauen und Männer in zahlreichen Gesundheitsberufen ausgebildet. Das UKB steht im Wissenschafts-Ranking auf Platz 1 unter den Universitätsklinika (UK) in NRW, weist den vierthöchsten Case Mix Index (Fallschweregrad) in Deutschland auf und hatte 2020 als einziges der 35 deutschen Universitätsklinika einen Leistungszuwachs und die einzige positive Jahresbilanz aller Universitätsklinika in NRW.

>Falls Sie sich für eine Mitarbeit im UKB interessieren - alle offenen Stellen unter: www.ukbonn.de

Fotos: UKB / Rolf Müller